

Interpellation Dürr-Widnau / Bucher-St. Margrethen / Eggenberger-Rebstein / Freund-Eichberg / Ammann-Gaiserwald (12 Mitunterzeichnende):
«Wie wirkten der Kanton St.Gallen und die Gemeinden des Alpenrheintals beim Projekt Rhesi mit und wer trägt die Kosten?»

Mit grossem Werbeaufwand wird der Bevölkerung des Alpenrheintals das Projekt Rhesi zur Neugestaltung des Alpenrheins und zur Verbesserung des Hochwasserschutzes vorgestellt. Präsentiert werden zwei Projektvarianten. Offenbar nur am Rande waren die zuständigen Behörden des Kantons St.Gallen und der Gemeinden des Alpenrheintals in die Ausarbeitung des Projekts einbezogen. Deshalb stellen sich verschiedene Fragen.

Wir bitten die Regierung, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer ist verantwortlich für das Projekt Rhesi?
2. Welche Mitwirkungsmöglichkeiten hatten/haben der Kanton St.Gallen und die Gemeinden des Alpenrheintals bei der Ausarbeitung des Projekts Rhesi?
3. Wer entscheidet über die Umsetzung des Projekts Rhesi und welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben dabei der Kanton St.Gallen und die Gemeinden des Alpenrheintals?
4. Welche Interessen wurden bei der Ausarbeitung des Projekts Rhesi berücksichtigt und wer bestimmte die massgeblichen Interessen? Wie wurden die massgeblichen Interessen gewichtet, nach welchen Kriterien erfolgte die Gewichtung und wer nahm die Gewichtung und Interessenabwägung vor?
5. Welchen Stellenwert hatten politische Gesichtspunkte und Wertungen (Trinkwasserversorgung, Raumplanung, Siedlungsentwicklung, Verkehrsführung usw.) bei der Ausarbeitung des Projekts Rhesi?
6. Wie wurden die Auswirkungen des Projekts Rhesi auf das Grundwasser und die Trinkwasserversorgung im Alpenrheintal abgeklärt, wer nahm diese Abklärungen vor und zu welchem Ergebnis führten diese Abklärungen?
7. Wie wurden die Auswirkungen des Projekts Rhesi auf die Geschiebeführung des Rheins abgeklärt, wer nahm diese Abklärungen vor und zu welchem Ergebnis führten diese Abklärungen?
8. Wie wurden die Auswirkungen des Projekts Rhesi auf das landwirtschaftliche Kulturland und die Bodenfruchtbarkeit abgeklärt, wer nahm diese Abklärungen vor und zu welchem Ergebnis führten diese Abklärungen?
9. Mit welchen Kosten ist für das Projekt Rhesi zu rechnen und wer trägt diese Kosten?»

26. November 2012

Dürr-Widnau
Bucher-St. Margrethen
Eggenberger-Rebstein
Freund-Eichberg
Ammann-Gaiserwald

Ammann-Rüthi, Britschgi-Diepoldsau, Bühler-Altstätten, Dietsche-Oberriet, Eggenberger-Rüthi, Egger-Berneck, Gächter-Rüthi, Hasler-Widnau, Huser-Altstätten, Maurer-Altstätten, Ritter-Sonderegger-Altstätten, Schöbi-Altstätten